

# Aus der Stadt für die Stadt

*Wuppertaler Wirtschaftspreis ging (auch) an „akzenta“*

Welcher Wuppertaler hätte nicht schon bei „akzenta“ eingekauft und sich über die Vielfalt des Sortiments und den guten Service des Personals gefreut? Hans Löbbert, der in diesem Jahr den Wuppertaler Wirtschaftspreis in der Sparte „Unternehmen des Jahres“ erhielt, hatte passend dazu gleich einige Mitarbeiter mit zur Verleihung gebracht und dokumentierte damit das eigene Firmenverständnis. „Es heißt ja Unternehmen des Jahres und nicht Unternehmer“, erklärte Löbbert.

Seit über 30 Jahren stehen seine Märkte für Qualität, beispiellose Auswahl und starken Service und gegen den Trend zum Billig-Discounter und Personalabbau. Ein wichtiger Faktor für die Region, denn neben den eigenen Mitarbeitern sichern die „akzenta“-Kunden auch viele Arbeitsplätze bei den rund 200 Zulieferbetrieben, aus der bergischen Region, die akzenta beliefern.

## Zwei Millionen für den Standort Barmen

Etwa 50.000 Euro spendet „akzenta“ jährlich an viele Empfänger wie Kirchengemeinden, Schulen oder Vereine. Derzeit investiert das Unternehmen etwa zwei Millionen Euro in den Ausbau des Barmer Standorts. In allen vier Standorten von akzenta findet der Kunde ein Sortiment mit rund 50.000 Artikeln, die auch preislich das Prädikat günstig verdienen.



*Beate Winklewski vom „modemobil“ (Mitte), Bruno Hensel für den Zoovererein (links) und Hans Löbbert, Herr über drei große und erfolgreiche akzenta-Märkte, freuen sich in der Glashalle der Sparkasse über die besondere Auszeichnung. Foto: Raina Seinsche*

„akzenta“ sorgt mit diesem Angebot für einen starken Gegenpol zum vergleichsweise schmalen Discounter-Sortiment und regionale Verbundenheit. Jährlich werden 20 bis 25 neue Auszubildende eingestellt. Und auch mit dem hauseigenen Lieferservice mit derzeit etwa 130 Auslieferungen pro Woche überzeugt das Unternehmen die Kundschaft in Wuppertal.

Den Preis für Stadtmarketing erhielt im Jahr die Pinguinale des Wuppertaler Zoovereins, dessen

Vorsitzender Bruno Hensel den Preis entgegennahm. Hensel freute sich besonders über den großen Erfolg dieser starken Imagekampagne, die den Pinguin als städtisches Wappentier neben dem bergischen Löwen und der Wuppertaler Elefantenfamilie etablierte.

Der Preis für das beste Startup ging an Beate Winklewski vom „modemobil“, einem rollenden Modegeschäft für ältere Menschen.

**Raina Seinsche**